

Fachseminar

Von Kultureller Teilhabe zu Community Art I - Kulturelle Teilhabe als künstlerisches Aufführungskonzept

Datum

Donnerstag, 9. November 2023

Zeit

09:15 bis 16:00 Uhr

Anmeldeschluss

Montag, 16. Oktober 2023

Ort

Luzern, Werftstrasse 1

Kosten

CHF 320.–

Dozent

Reto Stäheli, Ethnologe, Kulturmanager, Dozent und Projektleiter
Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

Auskunft/Anmeldung

Michèle Birrer
T +41 41 367 48 46
michele.birrer@hslu.ch

Hochschule Luzern – Soziale Arbeit
Werftstrasse 1, Postfach
6002 Luzern

Kulturelle Teilhabe beinhaltet gesellschaftliche Zielsetzungen, kann jedoch gleichzeitig auch eine künstlerische Methode sein, um transdisziplinäre Veranstaltungen oder Projekte zu konzipieren. Kulturelle Teilhabe hat das Ziel, die individuelle und kollektive Auseinandersetzung mit Kultur und die aktive Mitgestaltung des kulturellen Lebens zu ermöglichen. Es wird in den Diskussionen rund um Kulturelle Teilhabe jedoch kaum zum Ausdruck gebracht, wie das geschehen soll. Hier setzt das Fachseminar an.

In einem Community Art Projekt geht es methodisch um die Frage, wie Partizipation und künstlerische Qualität in eine gute Verbindung gebracht werden und wie Kunst soziale Konflikte aufzeigen kann, so, dass alle Beteiligten in einer bestimmten Form im Projekt involviert sind.

Oftmals arbeiten in Community Art Projekten Professionelle der Soziokulturellen Animation mit. Kulturelle Teilhabe ist in deren Verständnis ein Ziel, Begegnungen aus verschiedenen sozialen Milieus zu ermöglichen.

Folgende Fragen werden im Fachseminar aufgegriffen und diskutiert:

- Welches sind die Unterschiede der Begrifflichkeiten Kulturelle Teilhabe, Soziokultur und Community Art?
- Welche Orte eignen sich besonders, um entsprechende transdisziplinäre Projekte durchzuführen?
- Welche Rolle hat die*der Künstler*in (aus diversen Kunstsparten) z.B. bei der Inszenierung einer performativen Ausstellung?
- Welche Rolle nimmt das Publikum ein?
- Was ist in der Zusammenarbeit, z.B. in der Teilhabe von Gruppen, die tendenziell nicht in Kulturinstitutionen verkehren, entscheidend?
- Welche Widersprüche sind zu bewältigen?
- Was sind besondere Herausforderungen?

Im Fachseminar werden, je nach Perspektive der Teilnehmenden, partizipative künstlerische Methoden mit spezifischen Vor- bzw. Nachteilen diskutiert. Die Teilnehmenden stellen einen Methodenmix zusammen, der zu der eigenen Persönlichkeit und der entsprechenden Arbeitsweise passt. Die Lebenswelt der involvierten Gruppe bildet dabei die Basis für Prozessentwicklungen (dabei gilt es, sich auf Mentalitäten, lokale Gegebenheiten, Status der Involvierten etc. einzustellen).

Weiter analysieren wir diverse praktische Beispiele aus Institutionen im Kontext von Kultureller Teilhabe, Community Art oder Soziokultur.

Das Ziel des Fachseminars ist es, auf kreative Weise praktische Anwendungen kennenzulernen und damit im eigenen Umfeld Erfahrungen zu sammeln.

Ziele des Fachseminars

Die Teilnehmenden

- kennen verschiedene Projektbeispiele und können Erkenntnisse aus der Analyse in ihr Berufsfeld übertragen.
- kennen komplexe Begrifflichkeiten wie Partizipation oder Aufführungskonzept und können sie in einen gesellschaftlichen Kontext stellen und kritisch reflektieren.

Zielgruppe

Fachpersonen aus Berufen, die kulturell tätig oder interessiert sind und ihr fachliches bzw. methodisches Wissen in diesen beiden Fachgebieten erweitern möchten.

Ergänzend zum Fachseminar «**Von Kultureller Teilhabe zu Community Art I**» kann das Fachseminar «**Von Kultureller Teilhabe zu Community Art II**» am Donnerstag, 23. November 2023 besucht werden.

Alle Weiterbildungen: [hslu.ch/weiterbildung-sozialarbeit](https://www.hslu.ch/weiterbildung-sozialarbeit)